

## **Vortragsreihe: Zukunft für alle?!**

### **Nachhaltig ins Jahr 2050 – Welche Konzepte und Perspektiven gibt es?**

Nach wie vor ist das Konzept der Nachhaltigkeit dann vage, wenn es um das konkrete Ausbuchstabieren geht. Wie genau kann man die unterschiedlichen Bereiche Ökonomie, Ökologie und Soziales verknüpfen? Können alle Konflikte, die dabei entstehen tatsächlich aufgelöst werden? Und wie erreicht man, dass die Menschen von einer lebenswerten nachhaltigen Zukunft angetan sind?

Unsere Reihe will einen umgekehrten Weg gehen und anhand verschiedener existierender Konzepte aufzeigen, welche Ideen existieren und ob diese – am fiktiven Beispiel des Jahres 2050 – tatsächlich eine nachhaltige Zukunft versprechen. Und welcher lokale Bezug sich für München ableiten lässt.

**C252-09/3, Termin: Di., 06.10.2009 DGB Haus, Raum**

**Gesellschaftliche Gerechtigkeit 2050 - Gleichheit von was?**

**Ein Plädoyer für den Ansatz von Richard Sennett**

Wie sieht eine gerechte Ordnung im Jahr 2050 aus? Auf welchen Pfeilern könnte sie aus heutiger Perspektive beruhen? Richard Sennett gibt uns in seinem Werk Respekt in den Zeiten der Ungleichheit einige Hinweise dazu. Da Prozesse zunehmender sozialer Ungerechtigkeit und Ungleichheit in der globalisierten Welt grenzüberschreitenden Charakter tragen, müssen ordnungspolitische Lösungen genauso globale Prinzipien enthalten wie sie in regionalen und lokalen Bezügen konkretisiert werden müssen. Kann Otfried Höffes Vision einer planetarischen Demokratie gerechtigkeits-theoretisch und -praktisch nachvollzogen werden? Darüber wird mit Blick auf Problemlagen vor Ort diskutiert.  
Referent: Dr. Christoph Rohde

**C253-09/3, Termin: Di., 01.12.2009 DGB Haus, Raum T.0.05**

**Pluralismus vs. Universalismus: Mit welchen Werten ins Jahr 2050?**

Das Nachdenken über Werte sieht sich schon heute einer eigenartigen Spannung ausgesetzt. Einerseits will jeder seine eigenen Werte bestimmen, vor allem wenn es um die eigene Lebensführung geht. Andererseits gibt es eine Renaissance der Ethik in gesellschaftlichen Diskussionen, die auf allgemeine und übergeordnete Werte zielen. Pluralismus und Universalismus stehen damit in einer gewissen Spannung. Dies zeigt sich gerade in Fragen der Nachhaltigkeit besonders deutlich. Die Diskussion um die Gruppe der LOHAS (Lifestyle of Health and Sustainability) oder eine nachhaltige Klimapolitik sind eindruckliche Beispiele hierfür. Diese Spannung wird sich – so die These – in den nächsten Jahrzehnten noch deutlich verstärken. Wir werden immer mehr Herr unserer selbst sein wollen und gleichzeitig nach universalen Werten suchen. Wie wird beides im Jahr 2050 zusammenpassen? Und welche Werte werden sowohl auf der einen wie anderen Seite dominieren?

Referent: Dr. Michael Reder

**C262\*-09/3, Termin: Di., 26.01.2010 DGB Haus, Raum T.0.04**

**Die Utopie der Halbtagesgesellschaft oder:  
wie nachhaltig arbeiten wir im Jahr 2050**

Zurück zur Vollbeschäftigung? Diesen Weg gibt es nicht mehr. Jedenfalls nicht mehr in der Form, die von der Politik noch erwartet wird. Diese Problemstellung birgt auch die Chance, sich von einem sehr problematischen Leitbild zu verabschieden: Dem des "Normalarbeitsverhältnisses". Wenn es nach den Wünschen vieler Beschäftigter geht, ist die Lage klar: Viele wollen eigentlich sehr viel kürzer arbeiten, als sie es aktuell tun. Zum Teil auch dann, wenn damit Lohneinbußen verbunden wären. Und andere Länder machen es exemplarisch vor, wie man mit einer kurzen Vollzeit nicht nur zur Geschlechtergerechtigkeit beitragen kann, sondern auch eine Work-Life-Balance praktizieren.

Referent: Dr. Alexander Klier

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Netzwerk Erwachsenenbildung von BenE München e.V. sowie DGB Bildungswerk und Evangelisches Bildungswerk München und INPUT e.V. statt.

**Veranstaltungsort: München, DGB-Bildungswerk, Schwanthalerstr. 64**

**Kosten: EUR 5,-**

**Anmeldung: DGB Bildungswerk München, Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Tel. 559336-40 oder 15, Fax 5380494 oder Mail [Anmeldung@bildungswerk-bayern.de](mailto:Anmeldung@bildungswerk-bayern.de) (bitte die Kursnummer angeben).**